

# Fachleute für neue Medien

Schüler an der Albrecht-Dürer-Realschule lassen sich zu Medien-Scouts ausbilden

**APLERBECK.** „To scout“ bedeutet auf Deutsch wachsam beobachten und genau das ist die Aufgabe der Medien-Scouts an der Albrecht-Dürer-Realschule (ADR) an der Schweizer Allee. Seit 2013 gibt es sie, die Schüler, die sich in Sachen soziale Netzwerke und neue Medien auskennen. An der ADR sind das zumeist Schüler ab der achten Klasse. Die zurzeit neun Schüler, betreut von den beiden Lehrern Bernd Pankok und Katharina Harth, sind sozusagen die Medienfeuerwehr an der Realschule. Denn die Gefahren, die von den sozialen Netzwerken ausgehen, sind nicht ohne. Wie schnell hat man ein Foto eingestellt und bereit das später. Oder wie schnell summieren sich ein paar dumme Einträge zu einem gewaltigen Shit-Storm, der das Opfer mit voller Wucht trifft. Dann helfen die Medien-Scouts wie Emelie und Sarah.

## Viel läuft über WhatsApp

Die sind beide in der Klasse 10 c. „Wir helfen Schülern an unserer Schule, wenn sie im Internet gemobbt werden“, sagt Sarah. Die Aufgabe der



**Emelie und Sarah (vorne v.l.) sind schon ausgebildete Medien-Scouts. Hinten links Bernd Pankok und Katharina Harth (Lehrer und Medien-Scout-Ausbilder an der ADR).** RN-FOTO BAUERFELD

beiden Mädchen ist es dann zusammen mit der Klasse oder auch in Einzelgesprächen, Aufklärung zu betreiben und zu versuchen, dass solche Angriffe einzelner oder auch Gruppen im Internet unterbleiben. „Das funktioniert in der Regel ziemlich gut“, sagt Bernd Pankok. Oft läuft das Mobbing über WhatsApp. In der Klassengruppe passiert das zumeist. Oft

komme es nicht vor an der Schule, aber ab und zu müssen die Medien-Scouts doch eingreifen. Geschult werden die Jungen und Mädchen in verschiedenen Workshops, angeboten im Mediententrum Dortmund. Da haben sich auch Katharina Harth und Bernd Pankok schulen lassen, sodass die beiden Pädagogen die Medien-Scouts an der Albrecht-Dürer-Realschu-

le in Zukunft selber ausbilden können. Und die müssen die größte Aufklärungsarbeit nicht bei ihren Mitschülern leisten, sondern bei deren Eltern. Da gibt es immer spezielle Sprechtag, an denen die Medien-Scouts den Eltern der Schüler der neuen fünften Klassen die Problematik im Umgang mit den sozialen Medien und den sozialen Netzwerken näher bringen. jöb